

FAQS oder Fragen zum Welpenkauf bei uns
Hier ein paar Fragen, die uns schon viele Welpeninteressenten gestellt haben.

Sind bei Ihnen schon alle Welpen vergeben oder reserviert (vor der Geburt)?

Bei uns wird kein Welpen vorab per Telefon oder Mail vergeben oder reserviert, das ist nicht unsere Philosophie.

Bei Interesse an einem Welpen aus unserer Zucht, sollten Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung setzen und einen Termin absprechen. Telefonisch lassen sich auch die ersten Fragen leichter und schneller klären als per SMS, WhatsApp oder Email.

Wir wollen die zukünftigen Besitzer kennenlernen und auch Sie wollen sicherlich zuerst uns und unsere Zucht sehen, bevor Sie sich entscheiden, mit ihrem neuen Familienmitglied viele Jahre zu verbringen.

Besuche und Kennenlernen sind bei uns ab der 4-5. Woche möglich.

Schaden macht klug oder kurz und bündig: Wir reservieren nach dem Kennenlernen nur noch mit Anzahlung. Die Restzahlung wird bei der Übergabe des Welpen geleistet.

Warum?

Eine Reservierungsgebühr ist eine Sicherheit, dass der Welpen auch für Sie reserviert ist. Gleichzeitig aber auch eine Sicherheit für uns, dass der Welpenkäufer seine Entscheidung gut durchdacht hat und nicht plötzlich wieder absagt (z.B. bei mehreren Züchtern angefragt und nun doch schneller woanders einen Welpen bekommen), während wir anderen tollen Welpenkäufern eine Absage erteilt haben.

Des Weiteren haben wir ein Mitspracherecht bei der Auswahl des Welpen.

Wir kennen unsere Hunde und wir können nach 20 Jahren Züchterfahrung die Charaktere unsere Welpen gut einschätzen, welcher Welpen zu wem passt.

Hat der Parson Russell Terrier viel Jagdtrieb?

Der Parson Russell Terrier ist ein kleiner wendiger Hund, der in seinem Ursprungsland England speziell für die Jagd unter der Erde gezüchtet wurde. Bei dieser Jagdart, der Bauarbeit wurde der Terrier in den Bau geschickt, um dort den Fuchs zu sprengen, d.h. durch anhaltendes Bellen den Fuchs aus den Bau zu treiben.

Der Parson ist in seinem Charakter sehr ursprünglich geblieben und ich kann nicht glauben, dass es angeblich Züchter und Linien gibt, wo der Jagdtrieb nicht mehr vorhanden ist. Das ist in meinen Augen eine Lüge.

Der Parson ist und bleibt ein Jagdhund und gehört in die Kategorie der Jagdgebrauchshunde.

Natürlich gibt es Hunde, die mehr Trieb haben als andere, aber grundsätzlich ist der Parson so ursprünglich geblieben, wie und wofür er gezüchtet wurde, nämlich für die Jagd und die Arbeit auf den Fuchs unter der Erde.

Der einzige Unterschied bei den Züchtern ist der, dass Züchter, die Jäger sind, ihre Welpen bereits jagdlich vorprägen, während andere Züchter, dies nicht tun.

Der Parson ist und bleibt ein Jagdhund und der Satz: „Ich selbst bin aber kein Jäger“ ,ändert nichts an dieser Tatsache.

Einzig und allein das Bewusstsein eines Welpenkäufers, dass er diese Rasse konsequent erziehen und dessen Jagdtrieb in Form von Antijagdtraining in andere Bahnen lenken muss, ist der Schlüssel zum Erfolg einer glücklichen Mensch-Hund-Beziehung.

Ist die Rasse schwierig zu erziehen oder auch für Anfänger gut geeignet?

Der Parson Russell Terrier braucht nicht nur Bewegung, sondern möchte auch geistig ausgelastet werden und ist daher nur für aktive Menschen geeignet,

Der Parson Russell Terrier (früher Parson Jack Russell), ebenso wie der Jack Russell sind selbständige und mutige Hunde, die sehr aktiv, sowie arbeitsfreudig sind. Dank seines Temperament, der großen Arbeitsfreude, Beweglichkeit und hohen Intelligenz eignet sich der Parson nicht nur als Jagdhund, sondern ist auch in vielen Hundesportarten wie Agility, Obedience, Rally Obedience, Turnierhundesport, Dogdance und Maintrailing ein beliebter Trainingspartner geworden.

Er ist auch ein toller Familienhund, benötigt aber eine konsequente, liebevolle Erziehung und auch sein ausgeprägter Jagdtrieb darf nicht unterschätzt werden.

Aufgrund seiner Arbeitsfreude ist der Parson nicht unbedingt nur der Mitläufer in der Familie und wenn man nur wenig Zeit für einen geistigen Ausgleich aufbringen kann, wird diese Rasse nicht glücklich bei Ihnen werden. Auch der Besuch einer Hundeschule sollte bei dieser Rasse ein Muss sein.

Wer nur einen Hund sucht, der klein, weiß und niedlich ist, ist bei uns falsch. Selbstverständlich ist der Parson auch das genannte, aber in erster Linie suchen wir Menschen, die wissen, dass der Parson neben körperlicher Auslastung auch geistige Beschäftigung sucht und auch seinen angeborenen Jagdtrieb nicht unterschätzen.

Welche Haararten gibt es beim Parson?

Es gibt drei Haararten und zwar glatthaarig, rauhaarig und broken.

Nur eine Haarart gibt es beim Parson nicht und das ist langhaarig, auch wenn es gerne behauptet wird. Hierbei handelt es sich um rauhaarige Parson, die einfach nur nicht getrimmt sind.

Broken ist die Mitte zwischen glatt- und rauhaarig. Sie haben etwas mehr Fell als glatthaarige Terrier, müssen aber nicht oder nur wenig getrimmt werden.

Muss ein rauhaariger Parson getrimmt werden oder kann man den Hund auch scheren?

Beim Trimmen wird das alte und abgestorbene Deckhaar entfernt und es erleichtert das Nachwachsen des neuen Deckhaars.

Wer aber glaubt, ein Puschelwuschel in der Langhaarfriseur sieht schick aus und notfalls kann man den Hund auch scheren lassen, der sollte sich für eine andere Rasse entscheiden.

Er tut seinem Hund keine Gefallen, im Gegenteil. Beim Scheren wird das alte, wie auch das neuen Fell abgeschnitten.

Das neue Fell kann sich nicht entwickeln, das alte Fell fällt nicht von selbst aus und die Haut kann nicht mehr atmen. Die Folge davon sind Juckreiz und Hautprobleme.

Dazu kommt noch, dass das Fell immer weicher wird, sich nicht mehr trimmen lässt und die eigentliche Funktion verliert.

Das Fell verliert seine Isolationsfähigkeit gegenüber Hitze und Kälte, aber auch gegen Nässe.

Das Gleiche gilt natürlich auch für die Variante Langhaarversion oder mein Hund sieht

ungetrimmt am besten aus. Auch hier kann das neue Fell nicht nachwachsen und dieselben Probleme entstehen daraus.

Ein gesunder Parson Russell Terrier braucht daher auch keinen Hundemantel, wenn er regelmäßig getrimmt wird.

Die wenigstens Besitzer können selbst trimmen und deshalb sollte man so ca. 2x im Jahr, je nach Zustand des Haarkleids, den Hund fachgerecht trimmen lassen.

Ein ausführlicher Artikel mit tollen Vor- und Nachher-Fotos ist hier zu finden:

<https://parson.russell-info.de/trimmen/>

Was kosten Parson Russell Terrier Welpen?

Es sollte nicht die erste und wichtigste Frage sein, aber reinrassige PRT Welpen mit VDH Papieren kosten je nach Region und Züchter ca. 1.000 – 1.600 Euro.

Lesen Sie auch dazu den Beitrag auf unserer Blogseite: Warum sind Welpen so teuer?

Grundsätzlich sind aber die Anschaffungskosten nur ein kleiner Teil, der im Laufe eines Hundelebens auf einen zukommt. Folgekosten wie Futter, Tierarzt, die Hundesteuer, Versicherungen, Zubehör... usw. fallen da mehr ins Gewicht.

Die Liste wird sicherlich in der nächsten Zeit immer wieder verlängert, je nach Fragen unserer Interessenten.

Bild und Text sind urheberrechtlich geschützt. © Foxbury's Parson Russell Terrier (www.foxburys.de)

